

„Innovation“

Unabdingbare Voraussetzung einer zukunftsorientierten Schule ist die Schaffung eines neuerungsfreundlichen Klimas. Das erfordert eine innovationsbereite Grundhaltung gegenüber den betreffenden Fachwissenschaften, Fachdidaktiken, Fachmethodiken, gegenüber der allgemeinen Pädagogik und Methodik sowie der Nutzung neuer Informationstechnologien. Verpflichtende Vorgaben bleiben dabei die Richtlinien der jeweiligen Fächer, vorbehaltlich der Gestaltungsfreiheit freier Schulen.

Mittel und Strategie zur Förderung innovativer Ansätze sind

- die Wahrnehmung von Fortbildungsangeboten, die über neuere Ansätze in Wissenschaft, Bildungsforschung und Pädagogik informieren und in deren Vordergrund die unterrichtliche Nutzbarkeit stehen sollte;
- die Erweiterung von Außenkontakten, u.a. durch Einladen von Fachleuten und Wissenschaftlern sowie gegebenenfalls ihre Einbeziehung in das Unterrichtsgeschehen.

Voraussetzung für die Realisierung innovativer Ansätze ist der sachliche, kritische und vorurteilsfreie Diskurs innerhalb des Kollegiums. Es muß gewährleistet sein, dass

- zum einen innovationsbereiten Kollegen mit der nötigen Offenheit und Kollegialität begegnet wird,
- zum anderen Innovation nicht zum Selbstzweck wird.